

Mi., 16. Juni 2021

18:15 - 19:45 Uhr

Online via ZOOM

VORTRAG

Diversität in der Ökonomik: Gibt es nur den Mainstream?

Ökonomeninnen und Ökonomen beteiligen sich aktiv an der Beantwortung ganz unterschiedlicher gesellschaftlicher Fragen und versuchen durch ihre Forschung Antworten zu vielfältigen Problemen zu geben. Der Blick in die Veröffentlichungen der führenden Zeitschriften, aber auch die Sichtbarkeit einzelner in der Öffentlichkeit legt die Vermutung nahe, dass es dabei einen starken Mainstream im Fach gibt, der allgemeiner Konsens ist. Der Mainstream impliziert aber neben weitgehender Anerkennung auch immer eine (gedankliche) Verengung. Damit stellt sich die Frage, welcher Erkenntnisfortschritt im Mainstream möglich ist.

Die Ökonomik als Realwissenschaft bewegt sich als eigenständige Disziplin zugleich im Schnittfeld zwischen den übrigen Sozialwissenschaften, den Naturwissenschaften, der Rechtswissenschaft, der Psychologie und zum Teil auch der Geisteswissenschaften. Dieses Schnittfeld ist sowohl Quelle der Fragestellungen, als auch Quelle für Spannungssituationen in Methoden, Theorien und Interpretationen. Zentral ist ihre Funktion für Innovationen im Fach. Die Ökonomik ist damit eine sehr vielfältige Wissenschaft, die von der Diversität der Ideen lebt. Dennoch läuft sie zuweilen Gefahr, sich durch eigene Regeln und Metriken zu beschränken.

Der Vortrag will sich der Bedeutung des Mainstreams innerhalb der Ökonomik und im Hinblick auf die Entwicklungsfähigkeit des Fachs widmen. Hierzu werden ausgewählte Beispiele aus der Geschichte der Wirtschaftswissenschaften vorgestellt, um die Frage zu beantworten, ob es Muster für den Erkenntnisfortschritt gibt.

Referent:

Prof. Dr. Stephan L. Thomsen

Geschäftsführender Leiter am Institut für
Wirtschaftspolitik, Leibniz Universität Hannover

Anmeldung bitte an:

[info-koop-hannover\(at\)zew.uni-hannover.de](mailto:info-koop-hannover(at)zew.uni-hannover.de)

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie den ZOOM-Link zur Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an alle Interessierten!

Information & Kontakt: Dr. Karolina Kempa

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
Hannover-Hildesheim

Schloßwender Str. 7, 30159 Hannover

Tel.: 0511 762 - 19 785, Fax: 0511 762 - 19321

Email: karolina.kempa@zew.uni-hannover.de

DIE VERANSTALTUNGSREIHE WIRD DURCHGEFÜHRT VON: